

NORBERT FRANZ

EINFÜHRUNG
IN DAS STUDIUM
DER SLAVISCHEN PHILOLOGIE

Geschichte – Inhalte – Methoden

WISSENSCHAFTLICHE BUCHGESELLSCHAFT
DARMSTADT

INHALT

Vorwort	VII
Einleitung	1
1. Was ist Slavische Philologie?	3
1.1 Definitorisches	3
1.2 Die historische Herleitung	6
1.2.1 Die Vorgeschichte	6
1.2.2 Die Geschichte der Slavistik als wissenschaftlicher Disziplin	10
1.2.2.1 Die Anfangsphase (Ende 18. bis Mitte 19. Jahrhundert)	10
1.2.2.2 Die Anfänge der universitären Slavistik (Mitte 19. bis Anfang 20. Jahrhundert)	16
1.2.2.3 Die Phase der methodischen Neuorientierung (1910 bis 1949)	32
1.2.2.4 Die Phase der Differenzierung (1954 bis 1990)	39
1.3 Zusammenfassung und Konsequenzen	45
2. Die zentralen Wissensbestände der Slavistik	48
2.1 Grundwissen über die einzelnen slavischen Völker, ihre Literaturen und Sprachen	48
2.1.1 Das (Alt-)Kirchenslavische	49
2.1.2 Die Bulgaren	54
2.1.3 Die Makedonen	57
2.1.4 Die Völker und Kulturen serbokroatischer Sprache	59
2.1.4.1 Die Serben	61
2.1.4.2 Die Kroaten	63
2.1.4.3 Bosnjaken	66
2.1.5 Die Slovenen	66
2.1.6 Die Tschechen	68
2.1.7 Die Slovaken	72
2.1.8 Die Polen	75
2.1.9 Die Sorben	80
2.1.10 Die Elb- und Ostseeslaven	82
2.1.11 Die Altostslaven	82

2.1.12	Die Ukrainer	83
2.1.13	Die Russen	86
2.1.14	Die Weißrussen	92
2.2	Erträge der historischen Sprachwissenschaft	94
2.2.1	Die Einteilung der Slaven	95
2.2.2	Die etymologische Methode am Beispiel des Namens „Slave“	102
2.2.3	Der Beitrag der Slavistik zur Indogermanistik und zur Altertumskunde	107
2.3	Das klassische „philologische“ Arbeitsfeld: Editionen	114
3.	Die Slavistik als Wissenschaft	121
3.1	Die inhaltliche Bestimmung von „Wissenschaft“	122
3.1.1	Allgemeine Normen für wissenschaftliche Aussagen	123
3.1.2	Die Gliederung der Wissenschaften	125
3.1.3	Klassische Muster wissenschaftlicher Argumentation	126
3.1.3.1	Die deduktiv-nomologischen Erklärungen	127
3.1.3.2	Die induktiv-statistischen Erklärungen	129
3.1.3.3	Rationale Erklärungen	130
3.1.3.4	Die individualgeschichtlichen Erklärungen	132
3.1.4	Exkurs: Funktion und Dysfunktion im kulturellen System	133
3.1.5	Die Slavistik als Wissenschaft von Strukturen und Ge- schichten	134
3.2	Wissenschaft als Institution	139
3.2.1	Das Studium als Ausbildung zum Slavisten	139
3.2.2	Slavistenausbildung in Deutschland	141
3.2.3	Slavistische Forschung außerhalb der Universitäten	152
3.3	Begründung einer Slavistik	155
3.3.1	Die praktischen Argumente	155
3.3.2	Die innerwissenschaftlichen Argumente	158
3.3.3	Die gesellschaftlichen Argumente	161
3.4	Schlußfolgerungen für das Studium	163
3.4.1	Anforderungen an Studierende der Slavischen Philolo- gie	163
3.4.2	Die individuelle Studiengestaltung	165
3.4.3	Überlegungen zu einer Reform des Studiums	166
	Anmerkungen	169
	Register	189